

Klasseneinteilung optimiert

Der Gemeinderat Feusisberg hat auf Antrag des Schulrates die Klassenführung und den Stellenplan für das Schuljahr 2018/2019 genehmigt. Im Schulhaus Feusisberg wird ein neuer Windfang mit Eingangstüre installiert. Zudem wurde Philipp Kümmin aus Wädenswil als Projektleiter Tiefbau gewählt.

Gestützt auf das Kantonale Volksschulgesetz legt der Gemeinderat auf Antrag des Schulrates die Anzahl Klassen und Lehrerstellen fest. Der Schulrat hat die Klassenführung für das Schuljahr 2018/2019 bestimmt und dem Gemeinderat dazu Bericht und Antrag gestellt.

Am Schulstandort Feusisberg werden wie bisher zwei Kindergartenabteilungen geführt. Die langjährige Planung zeigt, dass sich das Mehrjahrgangsklassensystem auf der Primarstufe bewährt, aber aufgrund sich verschiebender Schülerzahlen etwas angepasst werden muss. Im kommenden Schuljahr sind darum zwei Klassenzüge für die 1./2. Klasse, ein Klassenzug für die 3./4. Klasse und ein Klassenzug für die 5./6. Klasse vorgesehen. Am Schulstandort Schindellegi werden wie

bisher drei Kindergartenabteilungen geführt. Die Primarklassen zwischen der 1. und der 6. Klasse werden als Jahrgangsklassen jeweils zweifach geführt. Da einzelne Klassenzüge nur knapp über dem kantonalen Minimum liegen, werden pro zwei Abteilungen die Klassen für spezifische Lektionen zusammengelegt, was zu einer kleinen Reduktion im Stellenplan führt. Der Gemeinderat unterstützt die vorgeschlagene Lösung und hat die Klassenführung sowie den zugehörigen Stellenplan bewilligt.

Arbeitsvergabe Schulhaus

Für das Schulhaus Feusisberg ist der Einbau einer angepassten Windfanganlage mit automatischer Schiebetüre vorgesehen. Die Schiebetüre wird aus System- und Wartungsgründen von der Gilgen Door Systems AG herge-

stellt. Es wurden bereits drei solcher Türen beim Schulhaus Maihof eingebaut. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv. Nach erfolgter Ausschreibung werden die Arbeiten an die Firma Pius Kälin Metallbau, Schindellegi vergeben.

Personelle Veränderungen

Nach der Kündigung der Umweltschutzbeauftragten und im Wissen um eine anstehende Pensionierung wurde die Ausrichtung und Aufgabenverteilung in den Bereichen Umweltschutz und Tiefbau untersucht. Im Ergebnis führten diese dazu, in erster Priorität eine Stelle für einen Projektleiter Tiefbau und in einem zweiten Schritt die Stelle im Umweltbereich zu besetzen. Nach erfolgter Ausschreibung und Evaluation hat der Gemeinderat Philipp Kümmin aus Wädenswil zum Projektleiter Tiefbau gewählt. Philipp Kümmin

verfügt über eine Grundausbildung als Geomatiker und schloss später berufsbegleitend die Berufsmaturität ab. Anschliessend absolvierte er das Bachelorstudium Umweltingenieurwesen an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft in Wädenswil. Seit Abschluss des Studiums arbeitet er als Projektleiter «allgemeiner Tiefbau» bei einer Ingenieurunternehmung im Zürcher Oberland.

Baubewilligungen erteilt

Verdini Fulvio und Sandra, Obere Paulstrasse 11a, Schindellegi; Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Etzelstrasse 39, Schindellegi. Birchler Rico, Fritschweg 10, Schindellegi; Neubau Einfamilienhaus sowie Umnutzung Schopf zu Eventraum, Fritschweg 8, Schindellegi Feusisberg.

Gemeindekanzlei Feusisberg

WILEN

Zwei Goldene Hochzeiten

Heute feiern Martha und Pius Fächlin-Bürgi an der Fällmisstrasse 45 in Wilen ihre Goldene Hochzeit. Seit 50 Jahren gehen die beiden ihren Lebensweg zusammen, wozu wir ganz herzlich gratulieren und weiterhin alles Gute wünschen.

Ebenso dürfen sich Pia und Franz Fuchs-Zwyer am Eulenberg 15 in Wilen über 50 gemeinsame Ehejahre freuen. Auch dem Ehepaar Fuchs wünschen wir zur Goldenen Hochzeit nur das Beste und ein weiterhin gefreutes Eheleben. (red)

WILEN

80. Geburtstag feiern

Heute feiert Rita Blöchliger-Schuler an der Fällmisstrasse 43 in Wilen ihren 80. Geburtstag. Dazu gratulieren wir und überbringen der Jubilarin die besten Glückwünsche. (red)

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Feusisberg

Bauherrschaft: Gemeinde Feusisberg, Dorfstrasse 38, Feusisberg; Projekt: Geoterra AG, Industriestrasse 11, Pfäffikon; Grundeigentümerin: Neuhoof Süd AG, Neuhoofstrasse 8, Schindellegi. Bauobjekt: Unterflurcontainer für Hauskehricht, Neuhoofstrasse 2, Schindellegi (ohne Baugespann).

Altendorf

Bauherrschaft: Anthonius Bächner, Brandweid 34, Altendorf; Projekt: Wittech AG, Talstrasse 33, Altendorf; Grundeigentümerin: Stockwerkeigentümergeinschaft, Brandweid 34, Altendorf. Bauobjekt: Wintergarten und seitliche Windschutzverglasung im Attikageschoss, Brandweid 34, Altendorf.

Galgenen

Bauherrschaft: Peter und Karin Baumann, Wiesenweg 3, Galgenen; Projekt: Josef Kessler AG, Allmeindstrasse 1, Galgenen. Bauobjekt: Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Wiesenweg 3, Galgenen.

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 156. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Rahel Bains (ra); Claudia Hiestand (cla); Lars Morger (mor); Patrizia Pfister (pp); Jamina Straub (jam); Frieda Suter (fs); **Redaktion Sport** Leitung Roger Züger (rzu); Andreas Züger (azu)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Oliver Bosse (obo); Silvia Gislis (sig); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Büsser (Sekretariat)

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 268.-, 24 Monate Fr. 504.-, 6 Monate Fr. 143.-, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thelermmediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Kommunaler Richtplan Wollerau

Der Gemeinderat Wollerau ist derzeit an der Erarbeitung eines kommunalen Richtplanes. Die Wollerauer Bevölkerung soll von Beginn an die Möglichkeit erhalten, an der Erstellung des kommunalen Richtplanes mitzuwirken. Der Gemeinderat lädt deshalb am kommenden Dienstag, 29. Mai, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in den Freizeitpark Erlensmoos ein.

Der Anlass dient der Orientierung über die Raumplanung sowie den Inhalt des kommunalen Richtplanes, den aktuellen Stand der Arbeiten sowie der weiteren Schritte. Zudem hat sich der Gemeinderat Wollerau entschieden, anschliessend an die Orientierung eine Online-Befragung zu starten und der breiten Bevölkerung während rund einem Monat Gelegenheit zu geben, vertieft ihre Meinung zu äussern. Auch erhofft sich der Gemeinderat damit weitere Aufschlüsse über die gewünschten Entwicklungen in der Gemeinde.

Abteilung Hochbau



Musik bringt immer wieder Freude im Alltag

Am Dienstagabend gab der Wollerauer Musikverein Verena im Alterszentrum Turm-Matt ein Ständchen und machte damit die Zuhörer glücklich. Geplant war ein Auftritt im Freien, doch der prognostizierte Regen machte alles anders. So musste die Aufführung in die Cafeteria verlegt werden, wo es dann schon arg eng wurde. Es gab zahlreiche Melodien zu hören, darunter ein paar schmissige Märsche. Besinnlich wurde es dann bei «One Moment in Time» von Whitney Houston. Den Anwesenden gefiel es, sie bedankten sich für den Auftritt mit grossem Applaus. Es war dies der erste Auftritt in der Reihe von mehreren Ständchen, die der Musikverein im Verlaufe der nächsten Wochen gibt. Weitere Daten unter www.musikverein-wollerau.ch.

Text und Bild Hans Ueli Kühni

«HortPlus+» legt gute Ergebnisse vor

Der Gemeinderat Wollerau hat die Baukommission für das Dorf- und Bildungszentrum Wollerau bestellt.

Im Parkhaus Dorf müssen die Parkuren aus dem Jahr 2004 ersetzt werden. Aufgrund des durchgeführten freihändigen Verfahrens werden die Arbeiten «Ersatz Parkuren Parkhaus Dorf» der spezialisierten Firma Taxomex AG zum Preis von 29 715 Fr. vergeben.

Reparatur Löschwasserpumpe

Anlässlich des periodischen Pumpenservices im September 2017 wurde ein möglicher Schaden am Wellenstrang der Löschwasserpumpe bemerkt. Bei der Demontage der Löschwasserpumpe im Februar 2018 wurde jedoch festgestellt, dass der Schaden grösser ist als ursprünglich angenommen. Die zu

erwartenden Kosten für die umfassende Reparatur der Löschwasserpumpe wurden im November 2017 mit 16 155 Fr. veranschlagt. Nach Absprache mit dem Feuerwehrkommandanten hat der Gemeinderat entschieden, die Löschwasserpumpe vollständig zu revidieren. Mit dieser Massnahme wird sichergestellt, dass die Pumpe bei einem Einsatz infolge eines Totalschadens nicht komplett ersetzt werden muss. Die aufgelaufenen Kosten im Jahr 2018 für die Reparatur der Löschwasserpumpe im Tanklöschfahrzeug betragen 17 792 Franken. Der Gemeinderat genehmigt die Reparatur und den Nachkredit von 15 292 Franken. Im Jahr 2021 ist vorgesehen, ein neues Tanklöschfahrzeug anzuschaffen.

Bestellung der Baukommission

Aufgrund des positiven Entscheides des Regierungsrates des Kantons Schwyz gegen die eingereichte Beschwerde zum Gestaltungsplan hat der Gemeinderat nun die Bestellung der Baukommission beziehungsweise die personelle Zusammenstellung der Baukommission (Bauko) für das Pro-

jekt Dorf- und Bildungszentrum Wollerau (DBZW) genehmigt. Die Baukommission ist befugt, unter Beizug der beratenden Funktion des Generalplanerteams und den entsprechenden Spezialisten, die Entscheide über Materialisierung, Farbgebung, Anschaffung Mobiliar und Geräte, allgemeine Ausstattung und Umgebung zu treffen.

Schulleiter als Drehscheibe

Bei Arbeitsvergaben und öffentliche Submissionen ab einer Vergabesumme von 15 000 Fr. hat die Baukommission einen Antrag an den Gemeinderat zu stellen. Die Kostenkontrolle wird jeweils vom Generalplanerteam an den Baukommissionssitzungen vorgestellt. In der Baukommission vertreten sind: Gemeinderat Ressort Bildung, Gemeinderat Ressort Liegenschaften/Umwelt, Säckelmeister, Schulleiter- sowie Abteilungsleiter Liegenschaften/Umwelt. Damit die Interessen der Musikschule Wollerau und des Vereins «Hort Plus+» auch vertreten sind, übernimmt der Schulleiter die Drehscheibenfunktion. Die Interessen der ortsansässigen Vereine wird der Abteilungsleiter Liegen-

schaften/Umwelt vertreten. Der Verein «HortPlus+» hat dem Gemeinderat nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, den Revisionsbericht sowie den Leistungsbericht und das Protokoll der Generalversammlung eingereicht.

Durch die Neuorganisation der Räumlichkeiten und der nach wie vor sehr guten Auslastung des Vereins «Hort Plus+» konnte die Ertragslage positiv beeinflusst werden. Die beiden Positionen Betreuungsertrag Hort und Betreuungsertrag Krippe betragen im Jahr 2017. 856 761 Fr., was gegenüber dem Vorjahr (743 685 Fr) eine beachtliche Zunahme darstellt. Die Entwicklung bei den Sozialtarifen und den Geschwisterrabatten hat sich verbessert und liegt unter dem Budget 2017 angestrebten Zielgrössen. Der Gemeinderat nimmt die von Verein «Hort Plus+» eingereichten Dokumente zur Kenntnis und bedankt sich bei allen Beteiligten für die ausgezeichnete Arbeit in 2017 und den guten Jahresabschluss.

Gemeinderat Wollerau

Witz des Tages

Zwei Fliegen krabbeln über einen Globus. Als sie sich zum dritten Mal begegnen, meint die eine zur anderen: «Wie klein die Welt doch ist ...»